Alison Sinclair

Inhaltsverzeichnis

- 1 Werdegang
  - 1.1 Kindheit und Jugend
  - 1.2 Sternenflottenlaufbahn
  - 1.3 Dienstakte
    - 1.3.1 Übersicht
  - 1.4 Auszeichnungen
  - 1.5 Medizinische Einträge
  - 1.6 Verweise
- 2 Persönliches
  - 2.1 Charakteristik
  - 2.2 Der Clan Sinclair
  - 2.3 Der Clan Mhiessan (Romulanisches Haus)
    - 2.3.1 Beschreibung von den Ort Mhiessan
  - 2.4 Essgewohnheiten
  - 2.5 Lehrgänge
  - 2.6 Sprachen
  - 2.7 Hobbys
- 3 Familie
  - 3.1 Dylan Sinclair (Senior)
  - 3.2 Caithlin Sinclair
  - 3.3 Lhian chi-Liun tr'Mhiessan
  - 3.4 Jamie Sinclair
  - 3.5 Dylan Sinclair
- 4 Beziehungen
  - 4.1 Freund
  - 4.2 Harrison Conrad
  - 4.3 Exfreund
  - 4.4 Yayvin Taci Cor
- 5 Freunde und Bekannte
  - 5.1 Laura Keel
  - 5.2 Halley Celes
  - 5.3 L'Ahri

Alison Erin Sinclair ist eine schottische Sternenflottenoffizierin, die als Leitender Medizinischer Offizier ihren Dienst auf der USS Pandora verrichtet hatte. Inzwischen ist sie auf der USS Aurora stationiert, wo sie ihren Dienst als Executive Officer verrichtet.

Motto von den Sinclairs:
Commit thy work to god - Übergebe deine Arbeit Gott



Alison Erin Sinclair

Spieler Ally

Biografische Informationen

Geburtsort	Erde,Schottland, Caithness
Geburtstag	03.07.2362
Eltern	Dylan und Caithlin Sinclair
Adoptivvater	Lhian chi-Liun tr'Mhiessan
Geschwister	Jamie Sinclair
Neffe	Dylan Sinclair
Familienstand	liiert mit Harrison Conrad
Titel	Lady of Caithness Lady Sinclair
Akademischer Grad	Doctor of Medicine (M.D.) Dr. phil.
Forschungsarbeit	Kriegs und Einsatztraumata
Fachgebiete	* Allgemeine Medizin * Counseling Psychology
Hochschulabschluss	02.12.2389
Akademieabschluss	19.03.2388
Auszeichnungen	mst_dorlifekrise_hauptschnalle-png **Dorlifekrise** **Generouse Benefactor**

Physische Beschreibung

Spezies	Mensch
Geschlecht	weiblich
Größe	1,63 m
Gewicht	50 kg
Haarfarbe	hellblond
Augenfarbe	eisblau
Politische Informationen	
Zugehörigkeit	Sternenflotte
Stationierung	USS Aurora NCC-81337
Posten	Executive Officer
Schicht	Alpha
Dienstnummer	OS-2384-20762
Rang	&refresh=1632240383558

1 Werdegang

1.1 Kindheit und Jugend

Alison wurde, wie auch ihre Zwillingsschwester Jamie am 2. Juli im Jahre 2362 in Caithness geboren. Ihre ganze Kindheit verlief soweit ohne größere Probleme. Da sie sich während der Schule bereits sehr für die Medizin und Psychologie interessierte, war es für ihre Eltern kein großes Wunder, dass sie einen anderen Weg als ihre Schwester einschlug. Während Jamie sich immer mehr fürs Fliegen und das Gesetz interessierte, entschloss sich Alison, ihr Wissen in der Psychologie sowie auch in der Medizin zu erweitern.

Als sie mit 18 Jahren die Schule beendete, nutzte Alison die Möglichkeit, um nach New York zu gehen und dort mit ihrem Bachelorstudium in Psychologie zu beginnen. Neben der Psychologie belegte sie einige Nebenkurse in der Medizin, beendete schließlich ihr Psychologiestudium und bewarb sich daraufhin für einen Studienplatz an der Sternenflottenakademie, um dort ihren Master in Counseling Psychology zu machen.

1.2 Sternenflottenlaufbahn

An der Starfleet Medical Academy begann Alison im Jahre 2385 ihr Masterstudium in Counseling Psychology und belegte auf Anraten einiger Dozenten neben Diplomatie auch einige Kurse in Medizin. Nach Abschluss des Studiums absolvierte sie ihr klinisches Praktikum am Starfleet Medical Center und erhielt daraufhin ihre Lizenz. Als sie zu Sternzeit 65214,22 durch Commodore Gebo Lavin zum Ensign befördert wurde, erfuhr sie, dass sie ihren Dienst als Counselor auf der USS Pandora verrichten sollte. Zur Sternzeit 65241,87 wurde Alison von Commander Hannah von Salis zur leitenden Counselor der USS Pandora ernannt.

Nach der Ernennung zur Leitenden Counselor hatte Alison gelegentliche Schichten auf der Krankenstation übernommen, so dass man nach einiger Zeit erkannte, dass sie auch ein Händchen in der Medizin besaß. Sie ließ sich ab und an von den Chefarzt der USS Pandora Robert Sullivan einige medizinischen Artikel geben, so dass sie sich schließlich zu Sternzeit 65249,49 für das Fernstudium in Medizin anmeldete, wo sie kurz darauf angenommen wurde.

Zur Sternzeit 65861,54 wurde Alison von Commander Hannah von Salis und Lieutenant Commander Harrison Conrad in den Rang eines Lieutenant Junior Grade befördert, mit allen Rechten und Privilegien die dazu gehörten. Als die Pandora bei Sternzeit 66410 als vermisst erklärt wurde, wurde Alison wie die anderen Abteilungsleiter auf die USS Whitehorse versetzt, wo sie ihren Posten als leitende Counselor weiter ausübte, wobei sie hier auch als Medizinischer Offizier eingeteilt wurde.

Auf der USS Whitehorse arbeitete Alison weiter an ihrer Arbeit zum Thema: "Kriegs- und Einsatztraumata". Diese Arbeit umfasste ein breiteres Spektrum, wie Traumata infolge Krieg, Kampfeinsätzen, Folter, terroristischen Anschlägen und Vergewaltigung. Diese Arbeit stand inzwischen kurz vor der Beendigung, die

sie dann ebenfalls plante zu veröffentlichen.

Inzwischen steht Alison auch vor ihrer Abschlussarbeit ihres Medizinstudiums. Ihr Chef und Mentor Robert Sullivan, hatte sich auch bereit erklärt, diese Arbeit gegenzulesen, um Alison einige Tipps geben zu können, ehe sie die Arbeit an Dr. rer. med. Gebo Lavin einreichen würde, um so den Doctor of Medicine (M.D.) zu erreichen. Als sie ein paar Wochen später erfahren hatte, dass ihre Abschlussprüfung auf der Sternenbasis 13 angesetzt wurde, suchte sie ein Gespräch mit der Kommandantin der USS Whitehorse, Hannah von Salis und trat als leitende Counselor zurück, um sich so ganz der Medizin zu widmen.

Als Alison auf der Sternbasis 13 ihre Prüfung zur "Allgemeinmedizinerin" bei dem Fachbereichsleiter der Medizin Dr. rer. med. Gebo Lavin absolvierte und diese auch bestand, bekam sie den Doctore of Medicine (M.D.) und schloss somit ihre Ausbildung als allgemeine Medizinerin ab. Nur wenige Wochen nach ihrer Ernennung zur Allgemeinmedizinerin, bekam sie schließlich ihre Versetzung als Leitender Medizinischer Offizier, womit sie erneut auf die USS Pandora versetzt wurde. Als sie ihren Dienst auf der Pandora begann, wurde sie zu Sternzeit 67120,79 von Commander Hannah von Salis zum Lieutenant befördert.

Als Alison einen medizinischen Einsatz auf den Planeten Reenus III hatte, um dort gegen den Ausbruch des Anchilles-Fieber vorzugehen, erkannte die Ärztin leider zu spät, dass für diesen Ausbruch Mai-Ling Jackson verantwortlich war. Bei einem kurzen Schusswechsel, wo die bekannte Piratin und Terroristin Lieutenant Commander Keenan erschießen wollte, gelang es Alison, Joy aus der Schusslinie zu holen, worauf sie kurz darauf selbst hinein geriet und von Jackson entführt wurde. (Mehr dazu in Charakteristik)

Durch einen Zufall im Eridon-Beta-System traf die USS Fenrir wieder einmal auf Mai-Ling Jackson, wo es erneut zu einem Schusswechsel kam. Während Jackson entkommen konnte, gelang es Saren Pardek in Zusammenarbeit mit Jamie Sinclair, Alison aus den Händen von Jackson zu entreißen. Einige Monate später gelang es Alison durch den harten Entzug langsam herauszufinden, wer sie vor der der Entführung war. Als die USS Fenrir im Kampf gegen die Orioner vernichtet wurde, wurde die gesamte Crew der Fenrir auf die USS Aurora evakuiert. Während die meisten Besatzungsmitglieder der USS Fenrir zur Sternenbasis 24 gebracht wurden, bat Alison bei Captain Harrison Conrad offiziell um Versetzung auf die Aurora, was der Kommandant gewährte.

Als die USS Aurora einen Auftrag bei Pangratius hatte und die Chefärztin Commander Laura Keel sich aufgrund persönlicher Probleme beurlauben ließ, ernannte sie Alison zu Sternzeit 73313,76 als letzte Amtshandlung zu ihrer neuen Nachfolgerin. Neben ihren Aufgaben als neuer Leitender Medizinischer Offizier der USS Aurora hat sich Alison als ausgebildete Psychologin auch dazu bereit erklärt, sich persönlich um die Therapie von Commander Laura Keel zu kümmern.

Als die Führungscrew auf die U.S.S. Adams strafversetzt wurde, wurde Alison nach Jahren wieder als Counselor eingeteilt. In den Wochen bemerkte sie wie sehr sie es vermisst hatte in diesen Bereich zu arbeiten. Als Captain Conrad seine Crew zurückholte, war es eine angenehme Überraschung, als sie zu Sternzeit 76281,77 ihre Beförderung zum Lieutenant Commander bekam, mit einer erneuten Versetzung zur U.S.S. Aurora als leitende Counselor.

Dort hatte sie einige Jahre ihren Dienst verrichtet. Zu Sternzeit 80482 folgte dann die wohl verdiente Beförderung zum Commander. Einige Wochen später hatte sich Alison an einer unbekannten Pflanze verletzt, was zu einer psychischen Erkrankung führte, so das sie zu Sternzeit 80548 zur Dienstuntauglichkeit führte und Alison gezwungenermaßen beurlaubt wurde. Diese Erkrankung dauerte drei Jahre bis sie vollständig geheilt wurde. Seit Sternzeit 83943 verrichtet sie wieder ihren Dienst auf der USS Aurora als Leitende Counselor.

Als Counselor arbeitete sie ein paar Jahre und hatte somit mehr in der Beraterfunktion fungiert. Als es zur Sternzeit 86234,23 zu einen Wechsel kam, nachdem Commander Storm das Schiff auf privaten Gründen verlassen hatte, wurde sie überraschend von Commodore Harrison Conrad überraschend zum neuen Executive Officer der USS Aurora ernannt.

1.3 Dienstakte

1.3.1 Übersicht

01.07.2381 (?58497)	177-zivilist-blau-png	Beginn des Bachelorstudiums in Psychologie.
01.07.2384 (?61498)	167-t-c1-png	Aufnahme an der Starfleet Medical Academy.
01.07.2385 (?62497)	168-t-c2-png	Beginn des Masterstudiums in Counseling Psychology.
01.07.2387 (?64496)	170-t-c4-png	Beginn des klinischen Praktikums am Starfleet Medical Center.
19.03.2388 (?65213)	171-t-o1-png	Beförderung zum Ensign.
19.03.2388 (?65213)	3461-startseite-prometheus-png	Versetzung als Counselor auf die USS Pandora
29.03.2388 (?65241)	171-t-o1-png	Ernennung zur leitenden Counselor der USS Pandora NCC-60582-A
01.04.2388 (?65249)	171-t-o1-png	Beginn des Fernstudiums in Medizin.
10.11.2388 (?65861)	172-t-o2-png	Beförderung zum Lieutenant Junior Grade durch Commander Harrison Conrad.
03.03.2389 (?66169)	172-t-o2-png	Beginn der psychologischen Arbeit zum Thema: **"Kriegs und Einsatztraumata"**
30.05.2389 (?66410)	3463-startseite-defiant-jpg	Versetzung auf der USS Whitehorse als Leitende Counselor und Medizinischer Offizier.
12.11.2389 (?66865)	&refresh=1630513418095	Verleihung der Kampagnenmedaille Dorlifekrise.
26.11.2389 (?66902)	172-t-o2-png	Rücktritt vom Posten des leitenden Counselors.
02.12.2389 (?66918)	172-t-o2-png	Beendigung ihres Fernstudiums in allgemeiner Medizin.
20.12.2389 (?66969)	172-t-o2-png	Beendigung ihrer psychologischen Arbeit zum Thema: **Kriegs und Einsatztraumata**
18.01.2390 (?67047)	3461-startseite-prometheus-png	Versetzung auf die USS Pandora als Leitender Medizinischer Offizier.
13.02.2390 (?67120)	173-t-o3-png	Beförderung zum Lieutenant durch Commander Hannah von Salis.
26.08.2392 (?69652)	173-t-o3-png	Von der Sternenflotte Offiziell als vermisst erklärt.
24.11.2393 (?70896)		Rettung durch die USS Fenrir.
06.09.2394 (?71679)	3462-startseite-sovereign-png	Versetzung auf der USS Aurora als Medizinischer Offizier.
24.04.2396 (?73313)	173-t-o3-png	Ernennung zum Leitenden Medizinischen Offizier durch Commander Laura Keel.
13.04.2399 (?76281)	174-t-o4-png	Ernennung zum Leitenden Counselor mit eine Beförderung zum Lieutenant Commander durch Captain Harrison Conrad.
26.06.2403 (?80482)	175-t-o5-png	Beförderung zum Commander durch Commodore Harrison Conrad.
20.07.2403 (?80482)	175-t-o5-png	Beurlaubung aus medizinischen Gründen auf unbestimmte Zeit.

11.12.2406 (?83943)	175-t-05-png	Rückkehr in den aktiven Dienst der Sternenflotte.
27.03.2409 (?86234)	&refresh=1632240383558	Ernennung zum Executive Officer durch Commodore Harrison Conrad.
30.08.2409 (?86327)		daille "**Generouse Benefactor**" für eine Serverkosten für den Umzug erhalten.

1.4 Auszeichnungen

3465-dorlifekrise-medaille-png



Verliehen in Anerkennung des selbstlosen und aufopfernden Einsatzes während der Dorlifekrise.	Die **Sondermedaille "Generouse Benefactor** ist eine Auszeichnung des Rollenspiels, welche an die Spieler des TZN-Rollenspiels vergeben wird, die dem Spendenaufruf der Rollenspielleitung folgten und einen Beitrag zum Serverumzug geleistet haben.

1.5 Medizinische Einträge

- ?65762,85: Durch eine Routineuntersuchung wurde bestätigt, dass Ensign Alison Erin Sinclair vollkommen gesund und 100% dienstfähig ist. Ihr wurde auf eigenen Wunsch das Verhütungsmittel „Beniftinolyn“ verordnet, was monatlich aufgefrischt werden sollte.

Gezeichnet: Lieutenant Junior Grade Robert Sullivan, M.D.

Leitender Medizinischer Offizier, USS Pandora NCC-60582-A

- ?67658,43: Nach den Ereignissen in der gelanischen virtuellen Welt konnten bei Alison Erin Sinclair keine physischen Beeinträchtigungen festgestellt werden. Um sich von der hohen neurologischen Belastung zu erholen, wurde sie für 24 Stunden vom Dienst freigestellt.

Gezeichnet: Ensign Belina Lamot, M.D.

Medizinischer Offizier, USS Pandora NCC-60582-A

- ?68043,11: Auf dem Planeten Ramsis III wurde Lieutenant Sinclair die lebensgefährliche Droge Yenuturin verabreicht. Es gelang Doktor T'Qua durch eine Injektion des Mittels Terotin den Wirkstoff des Giftes zu neutralisieren. Um sich von den Nebenwirkungen des Giftes zu erholen, wurde Lieutenant Sinclair 48 Stunden vom Dienst freigestellt.

Gezeichnet: Lieutenant Junior Grade Catherine Sage, M.D.

Medizinischer Offizier, USS Pandora NCC-60582-A

1.6 Verweise

- ?68810,89: Alison Erin Sinclair befand sich bei einer schiffsweiten Krisensituation im Maschinenraum der USS Pandora und hielt den stv. Chefingenieur, Yayvin Tací Cor, davon ab, einen potentiell gefährlichen Eingriff in die Schiffsysteme der USS Pandora frühzeitig zu erkennen. Nur mit einiger Mühe und durch die Aufmerksamkeit anderer Offiziere gelang es, diesen Eingriff abzuwenden. Alison Erin Sinclair hat durch ihr Verhalten das Leben ihrer Kameradinnen und Kameraden auf der USS Pandora gefährdet.

Gezeichnet: Commander Robert Sullivan, M.D.

Erster Offizier, USS Pandora NCC-60582-A

2 Persönliches

2.1 Charakteristik

Alison wirkte immer sehr ruhig nach außen und brauchte eine Anwärmphase, bevor sie sich jemandem anvertrauen konnte. Im Dienst war sie professionell und hilfsbereit, ihre zurückhaltende Art war hier nicht zu bemerken. Seitdem die Pandora und somit auch ihr Freund als vermisst gilt, hatte sich Alison eine Weile zurückgezogen. Sie hatte in der ersten Zeit kaum mit jemandem geredet und lebte nur noch für ihre Arbeit.

Nachdem Hannah von Salis ein Gespräch mit ihr führte und sie somit wachrüttelte, hatte sie sich stark verändert. Von der schüchternen Blondine ist so gut wie nichts mehr übrig geblieben. Sie ist vorlaut und sagt inzwischen offen ihre Meinung. Hier könnte man sagen, dass die Schottin jemand ist, die inzwischen ihr Herz auf der Zunge trägt.

Eine lange Zeit, hatte Alison unter dem Verschwinden der Pandora gelitten, was inzwischen aber der Vergangenheit angehört. Erst nachdem sie diese Erfahrung machen musste und an die Trennung zu Yayvin Cor beinahe zerbrach, hat sie inzwischen ein ganz anderes Lebensmotto bekommen, was von Charles Chaplin stammte. ***"Wer das Leben zu ernst nimmt, braucht eine Menge Humor, um es zu überstehen..."***

Als Alison zu Sternzeit 69652,23 von Mai-Ling Jackson entführt wurde, musste sie einige Folterungen und Drogenexperimente über sich ergehen lassen, was dazu führte, dass die einst so loyale Offizierin sich fast zwei Jahre lang nicht mehr an das Leben als Sternenflottenoffizier erinnern konnte. In dieser Zeit hatte sie auch andere Charaktereigenschaften bekommen. Unter anderem kann sie sehr kalt, skrupellos und manipulativ sein, wenn man sie bis zum äußersten reizt.

Inzwischen kann sie sich zwar an ihre Ausbildungen erinnern, doch an ihre Zeit auf der USS Pandora konnte sie sich bisher nur an einige Bruchstücke erinnern. Die letzte Erinnerung wurde durch die Begegnung mit Captain Harrison Conrad wachgerüttelt, was sie wie ein Déjà-vu wahrgenommen hatte.

Als es zur Sternzeit 72885 zur einer Notoperation bei Konsul Barel kam, wo Alison die behandelnde Ärztin war, erinnerte sie sich wieder an das Jahr zurück, welches sie im romulanischen Reich verbrachte. Durch

diese Erinnerung gelang es der Medizinerin, dem Romulaner das Leben zu retten, womit Alison wieder vollständig genesen ist.

2.2 Der Clan Sinclair



Alison wurde in den Clan hinein geboren, der laut den ältesten Aufzeichnungen im 12. Jahrhundert von Henry von Saint-Clair gegründet wurde. Ihren Landsitz haben sie noch heute in Wick, Caithness, Schottland. Wie die meisten alten Schlösser, haben die Sinclairs darauf geachtet,ihren Hauptsitz nach den alten Traditionen zu führen, was sie bereits seit vielen Jahrhunderten tun.

3732-clandolch-wiki-jpg

Derzeitiger Earl of Caithness ist Earl Dylan Sinclair, das Oberhaupt des Clans und der Vater von Alison. Wie man es von einen Chief erwarten konnte, war seine Erziehung recht streng, so wie auch das führen des ganzen Clans. Da der Earl selbst nur nur zwei Mädchen als Nachkommen bekam, wurde Alison, wie auch Jamie von der Führungsfolge übersprungen, als Jamie einen männlichen Nachfolger gebar, als Lord Dylan Sinclair (der Zweite) geboren wurde.

Wie die meisten Clanangehörigen war auch Alison in den Besitz des Clandolch, der noch heute eigenständig geschmiedet wird, sobald ein Sinclair geboren, oder dabei ist eine tiefere Beziehung mit jemanden einzugehen. Gibt ein Sinclair diesen Dolch an den auserwählten, ist er gewissermaßen Mitglied des Clans und hat sich an die alten Traditionen zu halten, sobald dieser von den Earl Willkommen geheißen wurde.

Da Alison ihren Dolch an Harrison Conrad gab, wird sie sehr bald nach Hause kehren müssen.Zum einen, um einen neuen Dolch zu erhalten und zum anderen ihren Vater einzuweihen, das sie nach der alten Tradition jemanden erwählte und somit das Vertrauen schenkte, dass sie ihm ihr Leben anvertrauen würde. Als wenige Wochen später die Crew dann Urlaub auf der Erde machte, führte Alison der Weg nachhause, wo sie einen neuen Clan Dolch von ihren Vater überreicht bekam und Harrison Willkommen geheißen hatte.

2.3 Der Clan Mhiessan (Romulanisches Haus)

Als Alison über ein Jahr im romulanischen Raum lebte und später auf Rho Tucanae A IV (auch bekannt als Neu Romulus) lebte, hatte sie Lhian chi-Liun tr'Mhiessan (Übersetzung: Lhian Kind der Familie Liun, Sohn aus dem Gebiet Mhiessan) das leben rettete, wurde sie auf Grund der Familienehre als adoptiertes Mitglied in den Clan aufgenommen. Lhian hatte ihr nicht nur die romulanische Sprache beigebracht, auch lernte sie von ihm ihre Denkweise zu ändern, womit sie auch manipulative und misstrauische Eigenschaften annahm.

2.3.1 Beschreibung von den Ort Mhiessan

- Hauptstadt der gleichnamigen Provinz auf ch'Rihan. Landschaftlich ist es eine wunderschöne gelegene Hafenstadt, in der Nähe der Korthre-Klippen mit sehr angenehmen Klima. Das Klima bei Mhiessan ist ungefähr Mittelmeer ähnlich, im Hinterland gibt es ausgedehnte Seidenfarmen.
- Korthre Klippen (Korthre'aeudt) Hohe wundervolle am Meer gelegene Klippen bei Mhiessan.
- Hartlhei Caves Ein großer Höhlenkomplex in der Nähe von Mhiessan.

2.4 Essgewohnheiten

Alison ist eine Pecetarierin und verzehrt daher kein Fleisch von Warmblütern, allerdings nimmt sie anders als die Vegetarier Kaltblüter wie Fisch zu sich. Auch Produkte die von Tieren stammen, wie zum Beispiel Milchprodukte nimmt sie ebenfalls zu sich.

2.5 Lehrgänge

- Studium der Psychologie (abgeschlossen)
- Studium in Allgemeinmedizin (abgeschlossen)

2.6 Sprachen

- Gälisch (fließend)
- Föderationsstandard (fließend)
- Bajoranisch (fließend)
- Romulanisch (fließend)
- Trill (einige Brocken)

2.7 Hobbys

- Lauftraining
- Schwimmen / Turmspringen
- Schwertkampf (romulanischer Kampfstil)
- Lesen
- Holodeck

3 Familie

3.1 Dylan Sinclair (Senior)

Earl Dylan Sinclair der Erste ist der Vater Alison und Jamie und das Oberhaupt des Sinclair Clans. Durch seinen hohen stand war er besonders bei Alison immer besonders streng, da sie seine Erstgeborene Tochter war, auch wenn sie nur fünf Minuten älter als Jamie ist. Er hatte seine Töchter schon in früher Jahren darauf gedrillt, das sie der Sternenflotte beitreten. Alison hatte ihren Vater eine Zeit lang gehasst, doch was hier verwunderlich war, hatte sie später einen Mann gewählt, der alle Eigenschaften besaß, die sie bei ihren Vater so sehr hasste. Inzwischen versteht sie ihren Vater und arbeitet hart daran, dass sie seinen stolz bekommt.

3.2 Caithlin Sinclair

Lady Caithlin Sinclair ist die Mutter von Alison. Anders als ihr Mann, war ihre Erziehung eher sanft. Sie hatte ihren Kinder die liebe gegeben, diese von ihren Mann nicht oft bekommen hatten, was an die alten Traditionen lag, das ihr Mann die Aufgabe hatte, den Kindern durch die strenge zu verdeutlichen, was es hieß ein Sinclair zu sein. Durch das enge Verhältnis der Mutter, schafften es die Zwillinge überhaupt nicht der Verstand zu verlieren, besonders, da Alison immer glaubte, dass sie ihrem Vater nichts rechts machen konnte.

3.3 Lhian chi-Liun tr'Mhiessan



Lhian lernte Alison kennen. als ihre angebliche Freundin Mai-Ling Jackson ihn im Auftrag der Klingonen vergiftete. Während sie floh, ist Alison da geblieben, um das Clanoberhaupt das Leben zu retten. Obwohl sie zu dem Zeitpunkt keine Erinnerung hatte, wer sie eigentlich war, gelang es ihr rechtzeitig ein Gegenmittel zu entwickeln. Während Lhian wieder gesund mulanern geholfen eine Biowaffe zu Gegenschlag auszuholen.



Durch ihre skrupellose Art und das sie es war, die ihm das Leben rette, hatte Lhian sich später entschieden, Alison zu adoptieren, wodurch sie zu einem festen Mitglied des Clans wurde. In diesem Jahr lernte sie von ihren Adoptivvater auch, wie man seinen Feind manipulieren konnte. Eine Eigenschaft, die sie heute noch gerne nutzt, wenn man Alison richtig reizt.

Lhian war auch derjenige gewesen, der Alison im Nahkampf ausbildete und ihr beibrachte, wie man sich in einen Schwertkampf behauptete. Da Alison selbst ein Katana besaß, lernte sie es bei dem harten Trainingskämpfen mit ihrem Vater auch, wie man es elegant führte. Ihr Kampfstil und ihre Beinarbeit ist eine Mischung aus japanischen und romulanischen Bewegungen. In den fast zwei Jahren hatte sie diesen Stil perfektioniert, wobei sie noch immer, wenn es ihre Zeit erlaubt auf dem Holodeck weiter trainiert.

Im Gegensatz zu ihren biologischen Vater, lernte sie von ihm auch, was es bedeutete einen Vater zu lieben und für diesen sogar bis in den Tod zu kämpfen. Selbst als Alison wieder in den Föderationsraum zurückkehrte, brach der Kontakt nicht ab. Wenn Lhian rufen würde, würde sie zurückkehren und ihren Vater folgen, was an das starke familiäre Band liegt, was sich zwischen den beiden aufgebaut hatte.

3.4 Jamie Sinclair



Jamie Sinclair ist die Zwillingsschwester von Alison. Wie es oft bei Zwillingen ist, haben auch die beiden eine enge Bindung zueinander, obwohl Alison das persönlich nie zugeben würde. Als beide noch Kinder waren, hatte Jamie schon eine sehr lose Zunge, während Alison eher die ruhigere von beiden war. Auch Karrieremäßig gab es hier deutliche Unterschiede. Während Jamie inzwischen Dozentin in dem Bereich Sicherheit wurde, hatte Alison zunächst Karriere als Counselor gemacht, bis sie die Ernennung zur Ersten Offizierin erfolgte. Trotz dieser Unterschiede der beiden würde jeder der beiden für den anderen durchs Feuer gehen.

Selbst als Alison unter den Drogeneinfluss auf ihre Schwester schoss, hatte es Jamie ihrer Schwester nicht verübelt. Hier kann man deutlich sagen, dass Blut dicker ist als Wasser. Sie hatte es noch nicht mal berhaupt der Sinclairs ist.



Dylan Sinclair ist der Neffe von Alison. Genau wie sie, hatte auch er die strenge militärische Erziehung von Dylan Sinclair genossen. Dadurch das der Junge nie seinen leiblichen Vater kennenlernte, konnte man deutlich erkennen, dass er mehr nach seiner Tante kam. Als er seine Ausbildung beendete und später auf die USS Aurora versetzt wurde, sah sie das als einen Wink mit den Schicksal, da sie es immer bereute so wenig Zeit mit ihren Neffen verbracht zu haben.

Sean Dylan wiederum hatte sich fest vorgenommen, dass er sich seinen Namen machen wollte, ohne die Unterstützung seiner Tante. Das war eine Eigenschafft, die er mit Alison teilte, ganz besonders, da er wusste, dass er nicht wie sein sogenannter Erzeuger Karriere machen wollte, indem er Freundschaften in hohen Positionen anstrebte. Hier zeigte er deutlich das er ein echter Sinclair war und sich selbst sagte, dass er es durch der eigenen Leistung schaffen wollte.

4 Beziehungen

4.1 Freund

4.2 Harrison Conrad

3452-harry-wiki-png

Mit Commodore Harrison Conrad verbindet Alison eine etwas längere Geschichte, die vor Jahren auf der USS Pandora begann. Zu dieser Zeit war Harrison noch Erster Offizier und so etwas wie ihr Mentor in Verteidigung und Trainingspartner gewesen. Als sich beide Jahre später auf der USS Aurora begegneten, wo er inzwischen den Posten des Kommandierenden Offizier inne hatte, entwickelte sich zu nächst eine Freundschaft. Während der Zeit, wo die Schottin unter einer schweren Amnesie litt, hatte er ihr gemeinsam mit Laura Keel geholfen, ihre Erinnerung wieder zu erlangen.

Nach dem letzten Urlaub, den die Crew auf Rigel XI verbracht hatte, hatten beide viel Zeit miteinander verbracht. Alison gelang es schließlich, dass beide neben einigen Sportveranstaltungen auch diverse Freizeitaktivitäten, wie ein gemeinsames Picknick, gemeinsames Schwimmen und Barbesuche überzeugte, so das sie sich in dieser Zeit immer näher gekommen waren und nach 13 Jahren, wo sie sich bereits kennen

eine Beziehung eingegangen sind. Anders als damals bei Yayvin Tací Cor hatte Harrison einen guten Einfluss auf Alison, so lernte sie von ihm unter anderem auch das Privatleben vom Dienst sauber zu trennen.

Inzwischen hat sich die Beziehung so weit entwickelt, dass Alison sogar neulich Harrison ein Geständnis machte, dass sie ihn nie enttäuschen möchte. Obwohl sie darüber nicht sonderlich nachdachte, meinte sie es genau so wie sie es sagte, was wieder ein Zeichen für sie war, dass sie den Mann so sehr liebt, dass sie sogar für ihn über ihren eigenen Schatten springen würde.

Selbst als Alison durch einen Kontakt mit einer giftigen Pflanze eine Nervenstörung bekam und dadurch eine lange Zeit Dienstuntauglich geschrieben wurde, half er ihr so gut sie konnte, dass diese Nervenschädigung sich nicht weiter ausbrechen konnte, indem er versuchte Alison daran zu erinnern, dass es noch andere Seiten als den Dienst gab. Zu dieser Zeit war er ein wichtiger halt, was ihr auch die nötige Kraft gab, gegen die Krankheit anzukämpfen. Zu dieser Zeit lernte sie immer deutlicher, was vertrauen in einer Partnerschaft bedeutete, so das sie die Zeit sogar nutzte mehr über die gemeinsamen Interessen zu erfahren, so das beide sogar entschlossen, irgendwann einen Urlaub in Australien zu machen, sofern der Dienst es gestatten würde.

Nachdem Alsion wieder diensttauglich war, kam es zu einer Situation, was ihr fast das Herz gebrochen hatte. Als sie in einer alternativen Zukunft gefangen war und ertragen musste wie ihre große Liebe in ihren Armen starb, verspürte sie soviel Wut, dass sie selbst den Ersten Offizier, Commander Storm verbal die Pistole auf der Brust setzte. Sie wollte ihn wieder haben und dabei war ihr völlig egal, dass sie regeln brechen würde. Da die Zeitlinie wieder richtig gestellt wurde, hat Harrison keine Erinnerung davon, allerdings kann sich Alison noch daran erinnern, sowie die Tatsache, dass sie da skrupellos war und sogar über Leichen gehen würde.

Das ist ein Geheimnis, was sie bisher vor Harrison verheimlicht, da sie persönlich nicht möchte, dass er weiß, dass sie noch immer romulanische Eigenschaften in sich trägt, die bei solchen Situation immer wieder hochkommen könnten. Alison weiß selbst, dass sie es wohl nicht ewig vor Harry verheimlichen kann.



Alison lernte Yayvin Cor im Offizierscasino der USS Pandora kennen. Er half ihr auch später mit dem Tod ihres besten Freundes Deljan Peru fertig zu werden. Inzwischen entwickelte sich eine angehende Beziehung, wo sie zum ersten Mal überhaupt merkt, dass die Arbeit nicht unbedingt das Wichtigste im Leben ist. Bei Yayvin kann sie auch so sein, wie sie sich im Beruflichen wohl nie zeigen würde. Man könnte meinen, dass der Mann die spielerische und unvernünftige Seite aus Ally heraus kitzelt.

Als es im Mai 2389 zu den großen Konflikt mit den Que'Guro kommt und die Pandora, sowie auch Yayvin als vermisst erklärt wurde, merkte Alison erst wie sehr sie diesen Mann liebte und diese Gefühle, die sie für ihn empfand zu ihrer ganz persönlichen Hölle wurde. Als nach sieben langen Monaten endlich die Pandora gefunden wurde und Yayvin zu den Überlebenden gehörte, fühlte sie eine Erleichterung, die sie zuvor noch nie empfunden hatte.

Durch ihre lange Amnesie, konnte sie sich lange nicht mehr an den Mann erinnern den sie einst so liebte. Inzwischen ist zwar ihre Erinnerung zurück, doch durch eine Aussprache sind beide zu dem Entschluss gekommen, dass die Beziehung beendet ist. Da Yayvin ihre erste große Liebe war, bedeutet es Alison viel, dass beide sich in Freundschaft trennten.

5 Freunde und Bekannte

5.1 Laura Keel



Commander Laura Keel war eine Zeit auf der Aurora ihre direkte Vorgesetzte. Es dauerte nicht lange bis beide sich anfreundeten. Durch diese Freundschaft lernte Ally auch, dass man sich nicht alles gefallen lassen muss, indem man für seine Meinung eintritt, selbst wenn es sich bei den betroffenen um einen direkten Vorgesetzten, oder gar den Ersten Offizier handeln würde.

Neben den Beruf hatten sich beide auch Privat angefreundet, wobei man deutlichen sagen kann, dass Laura ihre beste Freundin ist, was sich auch nicht änderte, als Laura Keel das Kommando üder die USS Adams übernommen hatte. Seit der Zeit ist der Kontakt allerdings nurnoch per Subraumkommunikation möglich. In manchen gelegenheiten vermisst Alison schon die Gespräche, die sie oft im Casino, oder in den Quartieen geführt



Halley Celes lernte Alison durch ihre Freundschaft zu Laura kennen. Mit ihr teilte Alison ein großes Hobby, was das shopping betraf. Jedesmal wenn die Aurora an einer Sternenbasis andockte, ließ es sich der Schottin nicht nehmen, mit Lauras Partnerin shoppen zu gehen.

Ähnlich wie bei Laura, ist der Kontakt zu Celes leider nur noch via Subraumkommunikation möglich, Cles gemeinsam mit Laura nun das Kommando über die USS Adams inne hat. Sie wurde dort die Erste Offizierin. Gerade bei schwierigen Situationen denkt die Schottin oft daran, wie es war, als beide noch am Bord waren.

5.3 L'Ahri

3551-250px-Lahri.jpg

L'Ahri lernte Alison richtig kennen, als sie in der alternativen Zukunft gemeinsam festsaßen. Er ist derzeit der einzige auf der USS Aurora, der die skrupellose Seite von Alison gesehen hatte und das sogar bereits zweimal. Beim zweiten Mal hatte er gesehen, wie Alison der Sammlerin einen Disrupter an den Kopf hielt, um so ihr Team aus der gefangenschaft zu befreien.

Anders als die meisten machen würden, bewahrte er ihr Geheimnis, da er verstehen konnte, warum die Schottin so reagierte, weswegen sie ihn inzwischen als einen sehr guten Freund ansieht. Vermutlich hatten da Caitianer mehr verständnis, da sie selbst ebenfalls mit diesen aggressiven Gefühlen umgehen müssen.

Selbst als Alison nach ihrer Ernennung einen weiteren Umzug vor sich hatte, hatte LAhri gleich angeboten ihr gemeinsam mit Kate zu helfen beim Kisten schleppen. Auch das hatte sie beiden hoch angerechnet. Selbst wenn sie es L'Ahri noch nicht sagte, würde sie ihn jederzeit helfen, wenn er selbst mal einen Freund bräuchte.